

Kennzeichen christlicher und sozialer Politik

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Söder,
 sehr geehrter Herr Parteivorsitzender Seehofer,
 sehr geehrte Parteimitglieder der CSU,
 sehr geehrte Wähler*innen,

in den vergangenen Monaten verschärfte sich der Streit darüber, was Merkmale einer christlichen und sozialen Politik sind, und wir befürchten, dass sich dies im Vorfeld des anstehenden Landtagswahlkampfes fortsetzt. Deshalb möchten wir darlegen, was aus unserer Sicht Kennzeichen einer solchen Politik sind - und dies nicht nur wegen des Streits um die Bedeutung des Kreuzes für Religion, Kultur und Gesellschaft.

Eine Politik ist unserer Meinung nach dann christlich und sozial, wenn sie sich verantwortungsvoll an den Realitäten einer zunehmend globalisierten Welt orientiert, diese den Wähler*innen vermittelt, verkürzende Symbolpolitik ablehnt und christliche, am Evangelium orientierte Werte nicht nur in Parteiprogrammen, sondern auch in konkreten tagespolitischen Entscheidungen zum Ausdruck bringt. Das bedeutet, dass Politik im Namen gesellschaftlicher Solidarität und sozialen Zusammenhalts betrieben werden muss und dabei nicht an nationalen Grenzen enden darf: Bayerische und deutsche Politik muss ihre Folgewirkungen auf benachteiligte Länder mitbedenken. Dies bedeutet ebenso, dass Abwertungen und Ausgrenzungen anderer Menschen, unabhängig von deren Religion, Herkunft, Geschlecht oder sexueller Orientierung, vermieden werden müssen.

Vor diesem Hintergrund sind wir beispielsweise dafür,

- dass Flüchtlingspolitik von den Fluchtursachen und nicht von (Ober-)Grenzen her gedacht werden muss.
- dass Schutz-Suchende nicht in Krisengebiete abgeschoben werden dürfen.
- dass Verallgemeinerungen (etwa: „Der Islam gehört nicht zu Deutschland“) durch differenzierende Aussagen zu ersetzen sind.
- dass der juristischen Tatsache Rechnung getragen wird, nach der laut Artikel 1 des Grundgesetzes die Würde aller Menschen - also auch die von Geflüchteten und psychisch Kranken - unantastbar ist.
- dass Armutsverringerung auch das Sprechen über Reichtum erfordert und eine angemessene Besteuerung nach Leistungsfähigkeit.
- dass die Freiheit weniger durch die Abwesenheit von Sicherheit gefährdet wird als durch die Abwesenheit von Gerechtigkeit.
- dass angesichts der anstehenden komplexen globalen Transformationen und der bayerischen Kassenlage massiv öffentliche Gelder investiert werden sollten, um Bayern zu einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Modellregion zu gestalten.

Mit einer solchen Politik gelänge zudem eine christlich-soziale Profilierung bayerischer Politik gegenüber Populisten und Vereinfachern.

Wir appellieren an Sie: Es ist nicht zu spät, den aktuellen Kurs zu korrigieren.

Koordination und Verantwortung

1. P. Dr. Jörg Alt SJ, Sozialwissenschaftler und -ethiker, Jesuitenmission Nürnberg
2. Pfr. Burkhard Hose, Theologe, Hochschulpfarrer, KHG Würzburg
3. Dr. Beatrice v. Weizsäcker, Juristin und Publizistin, Mitglied des Präsidiums des Evangelischen Kirchentags, München

Unterzeichnende

Kirchen/Orden/christliche Gemeinschaften/Seelsorge

Institutionen/Organisationen/pastorale Dienste

4. Abtei Maria Frieden, M. Mechthild Thürmer OSB, Äbtissin, Kirchsulletten, Erstunterzeichnende*
5. Barmherzige Schwestern vom Heiligen Kreuz, Sr. Petra Car, Provinzrätin, Gemünden, Erstunterzeichnende
6. Communität Christusbruderschaft, Sr. Birgit-Marie Henniger, Priorin, Selbitz, Erstunterzeichnende*
7. Fenster zur Welt/Fenster zur Stadt, Dipl. Päd. Inge Rehm, Leiterin, Nürnberg
8. Franziskanerinnen von Waldbreitbach, Sr. Edith Maria Magar, Generaloberin*
9. Deutsche Kapuzinerprovinz, Br. Marinus Parzinger, Provinzial, München
10. Katholische Betriebsseelsorge Bamberg, Dr. Manfred Böhm, Leiter
11. Kongregation der Schwestern des Erlösers, Sr. Monika Edinger CSR, Generaloberin, Würzburg, Erstunterzeichnende *
12. Oberzeller Franziskanerinnen, Sr. Dr. Katharina Ganz OSF, Generaloberin, Erstunterzeichnende *
13. Pallottiner, P. Helmut Scharler SAC, Provinzial, Friedberg
14. Stiftung „Stadtblick“ der katholischen Stadtkirche Nürnberg, Roland Bergmann, stv. Stiftungsrats-Vorsitzender

Personen

15. P. Hans Abart SJ, Vizesuperior, Statio Neumarkt
16. Dekan Stefan Alexander, Lauf an der Pegnitz
17. Michael Albrecht, Leiter, Mentorat für Religionslehrer, Nürnberg
18. Pfr. Martin Bachmann, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayreuth*
19. Anselm Bilgri, Priester und Autor, München
20. P. Dr. Cornelius Bohl OFM, Provinzialminister, Deutsche Franziskanerprovinz, München
21. Pfarrerin Andrea Borger, Himmelfahrtskirche München-Sendling, AK Kirchenasyl, Münchner Rat der Religionen für den Evangel. Lutherischen Dekanatsbezirk*
22. Sr. Cornelia Bührle RSCJ, Erstunterzeichnende
23. P. Jörg Dantscher SJ, Superior, Nürnberg-CPH, Erstunterzeichner*

Das Sternchen (*) hinter Namen bedeutet, dass diese Personen bereit sind, Auskunft über die Gründe ihrer Unterzeichnung zu geben.

24. Sr. Franziska Dieterle, Franziskusschwestern, Vierzehnheiligen, Erstunterzeichnende*
25. Dekan Josef Dobeneck, Uttenreuth, Erstunterzeichner*
26. P. Dr. Ulrich Dobhan OCD (Karmeliten), Provinzial, München
27. Pfr. Hermann Josef Eckl, Hochschulpfarrer, KHG Regensburg, Vorstandsmitglied bei CampusAsyl, Erstunterzeichner*
28. Stadtdekan Hubertus Förster, Nürnberg, Erstunterzeichner*
29. Dekan André Hermany, Cadolzburg
30. P. Hans-Georg Löffler OFM, Pfarrer, St. Anna Kirche, München-Lehel
31. Pfr. Michael Krug, Himmelkron
32. P. Dr. Christan Kummer SJ, Rektor, Berchmanskolleg München
33. Michael Kutsch-Meyer, Dipl. Theol., Katholischer Gefängnisseelsorger, Hausen*
34. P. Simon Lochbrunner SJ, Nationaler Direktor des Weltweiten Gebetsnetzwerks des Papstes, Nürnberg, Erstunterzeichner
35. Apollonia Meyer, Dipl. Theol., kath. Klinikseelsorgerin*
36. Dr. Alfons Motschenbacher, Hochschulseelsorger, KHG Bamberg
37. Hermann Nickel, Pastoralreferent, Supervisor, Pfarrgemeinderat St. Josef und Mentorat für Religionslehrer, Würzburg*
38. Hanns-Georg Schmidt, Oberstudienrat, Mitarbeiter der evangelischen Gemeinde Neuenmarkt*
39. Abt Michael Reepen OSB, Münsterschwarzach, Erstunterzeichner
40. Pfarrer Werner Schindelin, Würzburg
41. Sr. Hildegard Schreier, Generalleiterin, Missionarinnen Christi, München*
42. Winfrid Seifert, Leiter des Referates Zivildienst Seelsorge bei der DBK*
43. Pfr. Mathias Spaeter, evang. Krankenhauseelsorger, Bamberg*
44. P. Martin Stark SJ, Superior, München-Aloisius Gonzaga, Erstunterzeichner
45. Dekan David Theil, Leiter des Pfarrverbands Alt-Schwabing, München
46. Pfarrer Ralph Thormählen, Pfarrerin Anne Mayer-Thormählen, Uttenreuth
47. Dr. Monika Tremel, Hochschulseelsorgerin, KHG Nürnberg, Erstunterzeichnende*
48. Sr. Hilmtrud Wendorff CJ, Novizenmeisterin, Congregatio Jesu, Nürnberg*
49. Pfarrer Michael Wittl, Pfarrverband Feichten, Bistum Passau
50. Ursula Zeh, Ehe-, Familien-, Lebensberatung. Diözesanfachreferentin, Bamberg
51. P. Dr. Patrick Zoll SJ, Philosoph, Traumapädagoge und Hochschulseelsorger, München, Erstunterzeichner*

Gesellschaftliche Teilbereiche (Wirtschaft, Kultur, Recht, Erziehung, Medizin...)

Organisationen

52. Oikocredit Förderkreis Bayern, Dr. Friedrich Hebeisen,* Vorsitzender, Samuel Dremetic, stellv. Vorsitzender, Erstunterzeichnende

Das Sternchen (*) hinter Namen bedeutet, dass diese Personen bereit sind, Auskunft über die Gründe ihrer Unterzeichnung zu geben.

Personen

53. Karl-Heinz Bittl-Weiler, Berater, Coach, Supervisor, Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation, Nürnberg, Erstunterzeichner
54. Dr. med. Anke Bossaller, M.A., Bayreuth*
55. Jonas Hermes, Solidarische Musikschule „Willkommen mit Musik“, Würzburg, Erstunterzeichner
56. Antje Gerbig, Fachlehrerin*
57. Roland Gerbeth, Kassenprüfer Freundeskreis des Evangelischen Bildungszentrums Bad Alexandersbad (EBZ)
58. Michaela Gilg, Influencer Relations Manager, BMW Group, München*
59. Matthias Jena, Vorsitzender, DGB Bayern*
60. Christiane und Michael Koch, Rechtsanwälte, Würzburg, Erstunterzeichnende
61. Sabine Krug, Sonderschullehrerin, Himmelkron*
62. Dr. Gabriele Müller, Theologin und Organisationsberaterin, München
63. Roland Preußl, Dipl. Theol, Erwachsenenbildung, Regensburg*
64. Klaus Steger, Studiendirektor, Berlin*
65. Prof. Dr. med. August Stich, Vorstand, Michael Kuhnert, Geschäftsführer, Missionsärztliches Institut, Würzburg, Erstunterzeichner
66. Dr. Martin Weiß, Lebensberater, Coach, Organisationsberater, Bamberg

NGOs und Verbände (kirchlich & nicht-kirchlich)

Organisationen

67. Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern, Jens Hausdörfer, Geistlicher Leiter, München, Erstunterzeichner*
68. Caritasverband im Landkreis Nürnberger Land e.V., Wolfgang Würker, Aufsichtsratsvorsitzender
69. Jesuiten Flüchtlingsdienst Deutschland, P. Frido Pflüger SJ, Direktor, Berlin; Br. Dieter Müller SJ*, München, Erstunterzeichnende
70. Jesuitenmission, P. Klaus Vähröder SJ, Prokurator, Nürnberg, Erstunterzeichner*
71. Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Diözesanverband Bamberg, Ralph Korschinsky, Geschäftsführer*
72. Katholische Junge Gemeinde (KjG) Bayern, Raphael Klutzny, Landesvorstand*
73. Missio München, Monsignore Wolfgang Huber, Präsident, Erstunterzeichner*
74. Mission EineWelt, Dr. Gabriele und Hanns Hoerschelmann, Direktorin/Direktor, Neudettelsau, Erstunterzeichnende*

Personen

75. Maria Etl, Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), Bundesvorsitzende, Erstunterzeichnende
76. Claudio Ettl, Leiter, Katholisches Bibelwerk im Erzbistum Bamberg
77. Jürgen Gerbig, Mitglied d. Arbeitsrechtlichen Kommission der Caritas*

Das Sternchen (*) hinter Namen bedeutet, dass diese Personen bereit sind, Auskunft über die Gründe ihrer Unterzeichnung zu geben.

Wissenschaft, Forschung, Lehre

78. Prof. em. Dr. Klaus J. Bade, Berlin
79. Univ. Prof. Dr. Christian Bauer, Innsbruck
80. Prof. Dr. Michelle Becka, Sozialethikerin, Würzburg, Erstunterzeichnende*
81. Dr. Andrea Edenharter, Privatdozentin, Rechtswissenschaften- Öffentliches Recht, Regensburg*
82. Prof. Dr. Hermann-Josef Große Kracht, Institut für Theologie und Sozialethik, TU Darmstadt*
83. P. Dr. Andreas Gösele SJ, Dozent, Hochschule für Philosophie, München*
84. Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel, Direktor, Institut für Sozialstrategie, Laichingen, Erstunterzeichner
85. Prof. Dr. Martin Kirschner, Lehrstuhl Theologie in Transformationsprozessen der Gegenwart, Katholische Universität Ingolstadt-Eichstätt*
86. Prof. Dr. Gerhard Kruijff, Sozialethik, Mainz, Erstunterzeichner*
87. Prof. Dr. Bernhard Laux, Theologische Sozialethik, Regensburg, Erstunterzeichner*
88. Dr. Andreas Renz, Lehrbeauftragter, Ludwig-Maximilians-Universität, München*
89. Dr. Martin Rötting, Vorstandsvorsitzender, Occurso e.V. (Institut für interreligiöse und interkulturelle Begegnung), München
90. Michael Schöpf SJ, Leiter, Zentrum für Globale Fragen, München, Erstunterzeichner*
91. Prof. Dr. Michael Schüßler, Universität Tübingen
92. Prof. em. Dr. Ulrich Sinn, Institut für Altertumswissenschaft, Universität Würzburg, Erstunterzeichner*
93. Prof. Dr. Markus Vogt, Christliche Sozialethik, Ludwig-Maximilians-Universität, München, Erstunterzeichner*

Ehrenamt

Arbeitskreise

94. Helferkreis Asyl Arzberg, Hanna Keding, AWO Koordinatorin für Bürgerschaftliches Engagement, Koordinatorin*
95. Matteo – Asyl in der Kirche, Stephan Theo Reichel, Kurator und Geschäftsführer, Erstunterzeichner*
96. Willkommensgruppe St. Georgen, Bayreuth, Günther Hinterobermeier, Koordinator, Erstunterzeichner*
97. Würzburger Flüchtlingsrat, Jürgen Heß, Geschäftsführer

Personen

98. Frank Braun, Eine-Welt Promotor für die Region Mittel- und Oberfranken-West, Nürnberg, Erstunterzeichner
99. Gerd Henghuber, Pfarrgemeinderat St. Ursula, München
100. Fabian Lehmann, Vorstandsmitglied, Gärten der Begegnung-Interkulturelle Gärten, Bayreuth*

Das Sternchen (*) hinter Namen bedeutet, dass diese Personen bereit sind, Auskunft über die Gründe ihrer Unterzeichnung zu geben.

101. Marcel Renneberg, Pfarrgemeinderatsvorsitzender St. Sylvester, München
102. Christine Rieß-Gerbeth, Hospitalkirche und Tiertafel e.V., Hof
103. Sr. Edith Schmidt, Koordinatorin, für den Helferkreis Selbitz*

Weitergehende Hinweise

Wie geht es weiter? Alle Informationen hierzu finden Sie auf der Website

<http://www.christlich-soziale-politik.de>

- Institutionen, Organisationen, Verbände, Arbeitskreise, Lehrstuhlinhaber etc. sind auch nach der Publikation der Liste eingeladen, dieser Unterschriftenliste öffentlich, d.h. mit Nennung von Namen, Beruf und Funktion auf der Website, per Fax beizutreten. Das Beitrittsformular finden Sie auf der Website, rechte Spalte.
- Gelegenheit zur individuellen Mitunterzeichnung von Einzel-/Privatpersonen besteht ab sofort über das Unterzeichnermodul auf der Website, ebenfalls rechte Spalte.

Immer auf dem Laufenden gehalten werden Sie zudem auf unserer [Facebook-Seite „Christlich-soziale-Politik“](#)

Das Sternchen (*) hinter Namen bedeutet, dass diese Personen bereit sind, Auskunft über die Gründe ihrer Unterzeichnung zu geben.